



Donauradweg

Von Passau nach Wien

- ✓ **MIT GEPÄCKTRANSFER**
- ✓ **ÜBERNACHTUNGEN IN *** UND **** HOTELS/GASTHÖFEN**
- ✓ **ANREISE TÄGLICH MÖGLICH**



© pedagrafie



© ÖÖ. Tourismus, Weissenbrunner

*„Weit vom Schwarzwald her eilst du hin zum Meer,
spendest Segen allerwegen, ostwärts geht dein Lauf
nimmst viele Brüder auf: Bild der Einigkeit für alle
Zeit!“*

Teil der 2. Strophe 'An der schönen blauen Donau' (Donauwalzer), Text von Franz von Gernert

Die Donau ist ein Fluss mit Symbolkraft! Wie es bereits im Lied „An der schönen blauen Donau“ anklingt,



verbindet er Europa von West nach Ost. Beliebt ist der Donauradweg, weil er so vieles vereint, was ihn so einzigartig macht: der Weg führt vorbei an spektakulären Landschaftsformationen, auf angenehm befahrbaren Radwegen, vielen gut gewählten Pausen- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie ein Bündel an kulturellen Sehenswürdigkeiten, wie man sie sich nur wünschen kann. Von Passau kommend bahnt sich die Donau ihren Weg durch das eindrucksvolle Durchbruchstal zwischen Bayerischem Wald und Sawwald. Mehrere berühmte Stifte liegen am Strom, wie beispielsweise Engelszell, St. Florian und das Stift Melk, die schon von der Ferne beeindruckend sind. Die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz lohnt einen Besuch. Seit sie 2009 zur europäischen Kulturhauptstadt erkoren wurde, hat sie sich zu einem Zentrum moderner Kunst entwickelt. Bevor das prachtvolle Wien - einstige Hauptstadt des Habsburger Reiches - erreicht wird, erwartet Sie noch die besonders reizvolle Etappe durch die Wachau, insbesondere bekannt als Wein- und Obstanbaugebiet

Highlights

- + **BEEINDRUCKEND UND FAMILIENFREUNDLICH - DER KLASSIKER UNTER DEN RADREISEN**
- + **NATURWUNDER SCHLÖGENER SCHLINGE UND DIE WEINTERRASSEN DER WACHAU**
- + **EUROPASCHUTZGEBIET "OBERES DONAU-UND ASCHACHTAL"**
- + **DONAUKLÖSTER - EINZIGARTIGE SAKRALBAUTEN**
- + **PASSAU, LINZ UND WIEN - METROPOLEN AN DER DONAU**

Der Verlauf Ihrer Radreise:

1. Tag: Individuelle Anreise in die 3-Flüsse-Stadt Passau

Mit Ankunft in Passau erhalten Sie Ihre Unterlagen und Leihräder (falls gebucht) im Hotel. Gleich zu Beginn der Reise lädt die barocke Altstadt, die auf einer schmalen Halbinsel an Donau, Inn und Ilz liegt, zum Verweilen ein. Sie ist die letzte deutsche Stadt an der nach Osten fließenden Donau. Besuchen Sie doch den mit einer besonderen Kostbarkeit prachtvoll ausgeschmückten Dom St. Stephan. Mit ihren 17.974 Pfeifen und 233 Registern gilt die Domorgel als größte Europas. Wer die Gelegenheit zu einem Orgelkonzert nutzen kann, kommt zu einem besonderen musikalischen Genuss. (1 Nacht in Passau)



2. Tag: Naturphänomen Schlögener Schlinge

Auf der walddreichen ersten Etappe erleben Sie das verwundene Donaudurchbruchstal. In Engelhartzell ist das Kloster Engelszell bemerkenswert. Noch immer werden hier Likör und Bier selbst hergestellt und sind von gutem Ruf. Weiter flussabwärts trifft die mäandrierende Donau auf das mächtige Böhmisches Massiv. Jahrmillionen dauerte der Grabungsprozess der Donau in das harte Gestein - einzigartig ist das Ergebnis - die Donauschleife, bekannt als Schlögener Schlinge. Der Granit erwies sich hier als derart hartnäckig, dass die Donau zu einem Richtungswechsel von 180 Grad gezwungen war. Die Radwege verlaufen auf diesem Abschnitt direkt am Flussufer, was den Reiz der Strecke nochmals steigert. (1 Nacht in Schlögen).

Tagesetappe: ~42 km, Höhenmeter im Auf-/Abstieg: á 240 Hm / â 240 Hm

3. Tag: Zur Donaumetropole Linz

Am Vormittag radeln Sie durch eine atemberaubende Felslandschaft, vorbei an Kaiserau nach Aschach. Der hübsche Ort besticht mit seinen mittelalterlichen Bürgerhäusern. In den Fassaden und Innenhöfen zeigen sich Elemente der Gotik und Renaissance ebenso wie aus dem Barock. Hinter Aschach werden die Hügel sanfter und das Tal öffnet sich zum fruchtbaren Eferdinger Becken, wie ein großer Gemüsegarten präsentiert sich die Landschaft. Weiter geht es zum Stift Wilhering. Das 850 Jahre alte Kirchengebäude wurde Mitte des 18. Jh. zu Österreichs bedeutendster Rokokokirche umgebaut. Ein Blick in das Kircheninnere ist überaus lohnend; harmonisch, und farbenreich wurde es ausgeschmückt, wohldurchdacht ist der Lichteinfall. Schließlich gelangt man zur Nibelungenbrücke. Die einstige Grenze zwischen dem römischen Reich und den germanischen Gefilden wurde um 1500 überbrückt. In der Nachkriegszeit verband die Brücke den amerikanischen mit dem russischen Sektor. Von der Mitte der Brücke genießt man einen hervorragenden Blick auf die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz. Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch von Europas Kulturhauptstadt 2009 mit ihren alten und modernen Kunstschatzen. (1 Nacht in Linz)

Tagesetappe: ~52 km, Höhenmeter im Auf-/Abstieg: 260 m / 310 m

4. Tag: Ein Juwel barocker Baukunst - Stift St. Florian



Heute fahren Sie nach St. Florian. Die Besichtigung mit Führung durch das idealtypisch angelegte österreichische Barockkloster St. Florian stellt einen kunsthistorischen Höhepunkt der Reise dar. Die Musiktradition des Klosters reicht in das 9. Jahrhundert zurück. Anton Bruckners musikalische Laufbahn ist eng mit der Tonkunst in St. Florian verbunden, seine Orgelkompositionen sind legendär. Anschließend geht es weiter nach Enns, der Nachfolgestadt des römischen Lauriacum, das 212 zur Stadt erhoben wurde. Sie liegt an der Donau und am Fluss Enns, der hier die Grenze zu Niederösterreich bildet. Von dort fahren Sie mit der Fähre nach Mauthausen und danach weiter mit dem Rad ins lebendige Stadtzentrum der Bezirkshauptstadt Perg, wo Gaststätten oder Cafés zum Verweilen einladen. (1 Nacht in Perg)

Tagesetappe: ~51 km, Höhenmeter im Auf-/Abstieg: 160 m / 180 m

5. Tag: Durch den ober- und niederösterreichischen Strudengau

Am Donauradweg passieren Sie Schloss Dornach und radeln durch den schmucken Ort Grein, wo sich ein Rundgang über den historischen Stadtplatz zum Stadttheater anbietet. Schloss Greinburg ist das älteste Wohnschloss Österreichs und Wahrzeichen des Donaustädtchens Grein. Weiter geht es an den dicht bewaldeten Hängen des Strudengaus dahin, dessen Name sich von den Untiefen ("Struden") im Strom ableitet, die den Schiffen einst Schwierigkeiten bereiteten. Nun geht es vorbei an der „Schwarzen Wand“ mit seinen rätselhaften Granitformationen nach Maria Taferl, dem bedeutendsten Wallfahrtsort in Niederösterreich. Von der prachtvollen Barock-Basilika auf der 230 Meter hohen Bergkuppe genießt man bei gutem Wetter eine grandiose Fernsicht über das Donautal und die Hügellandschaft des Mostviertels bis zur Alpenkette, die sich in einer Breite von über 300 km ausbreitet. Die Schatzkammer der Basilika ist ein herrlich in buntem, volkstümlichem Barock ausgemalter Raum mit Fresken (1 Nacht in Maria Taferl/Marbach)

Tagesetappe: ~56 km, Höhenmeter im Auf-/Abstieg: 280 m / 220 m

6. Tag: Stift Melk und Welterbe Wachau

Von Maria Taferl geht es am Donauradweg gemütlich ohne Steigungen nach Melk, und zum gleichnamigen Stift. Empfehlenswert ist dessen Besichtigung, das seit vielen Jahrhunderten das geistliche und kulturelle Zentrum des Landes darstellt. Hier beginnt auch die Weinbauregion Wachau, gleichzeitig UNESCO-Weltkulturerbe. Bekannt für den Obstanbau - vor allem Weintrauben - ist die Wachau Heimat international renommierter Weißweine. Besuchen Sie doch heute eines der traditionellen Heurigen-Lokale, in denen lokale



Weinbauern ihre eigenen Weine verkaufen. Vorbei an Spitz gelangt man nach Dürnstein. Dort empfehlen wir die Besichtigung der Ruine Dürnstein, wo einst Richard Löwenherz gefangen gehalten wurde. Durch wunderschöne Wein- und Obstgärten erreichen Sie schließlich das über 1000jährige Krems, dessen verzierte Erker und Portale wahre Architekturschätze sind. (1 Nacht in Krems)

Tagesetappe: ~58 km, Höhenmeter im Auf-/Abstieg: 210 m / 310 m

7. Tag: Von der Mittelalter- zur Kunst- und Gartenstadt

Bald nach Krems gelangt man in die Region Wagram. Ineinander verschachtelte Weingärten, wogende Felder und schattige Hohlwege sind hier prägend. Die tiefgründigen Lössböden bieten beste Voraussetzungen für feinwürzige, kraftvolle Weine, wie den Roten Veltliner. Die Route führt immer ein bisschen bergab. Bald heißt Sie die Gartenstadt Tulln willkommen. Hier befindet sich Europas einzigartige ökologische Gartenerlebniswelt mit über 70 Schaugärten. Von Tulln geht es mit dem Zug weiter nach Wien. (1 Nacht in ***Hotel in Wien und Gepäcktransport Krems-Wien)

Tagesetappe: ~42 km, Höhenmeter im Auf-/Abstieg: 10 m / 20 m

8. Tag: Verlängerungsmöglichkeit in Wien oder Bahnfahrt zurück nach Passau

Die ehemalige Residenz- und Hauptstadt der Habsburgermonarchie bietet vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Ob der Besuch von Hofburg, Schloss Schönbrunn mit Park oder Wiener Prater, ... ein Kaffeehaus sollten Sie unbedingt besuchen und dazu beispielsweise Apfelstrudel oder Sachertorte genießen. Sollte es Ihre Zeit nicht erlauben, weitere Urlaubstage hier zu verbringen, heißt es Abschied zu nehmen und die Rückreise inkl. Gepäck mit der Bahn nach Passau anzutreten.



© Oberoesterreich Tourismus GmbH Robert Maybach

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Radtouren weisen keine technischen Schwierigkeiten auf; es gibt nur wenige Steigungen. Etwas körperliche Fitness und der Wille zur Ausdauer sind jedoch Voraussetzung, sowie Radausrüstung wie geschlossene Turnschuhe, Rucksack, Sonnen- und Regenschutz, Funktionskleidung, Jacke und Pullover usw. Die Strecken sind mit Trekkingrädern gut befahrbar. Meist führen sie auf asphaltierten Radwegen, einige wenige Strecken auch auf Schotterstraßen und Waldwegen. Sollten Sie einmal einen Tag ruhiger verbringen wollen, können Sie natürlich einen Teil der Strecke mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Zug oder Schiff zurücklegen.

Leihfahrräder auf Anfrage - bitte unbedingt vorbestellen!

Arrangement

7x Übernachtung mit Frühstücksbuffet in 3* und 4* Hotels / Gasthöfen



- 1x Willkommensvideo mit Erklärungen und Infos, die Sie für diese Tour benötigen**
- 1x Informationsmaterial mit detaillierter Routenbeschreibung**
- 1x Donauradweg Buch mit Karte**
- 1x Eintritt und Führung Stift St. Florian (01.05. – 30.09.)**
- 1x Fähre Enns bis Mauthausen inkl. Rad**
- 1x Zugfahrt Tulln bis Wien inkl. Rad**
- 1x Bahntransfer von Wien bis Passau**
- + Täglicher Gepäcktransport, jeweils 2 Stück (jedes weitere € 5,-/Stück vor Ort)**
- + Service Hotline täglich von 8.00 - 18.00 Uhr (auch am Wochenende)**

Information für Ankünfte mit den PKW:

Der Parkplatz für den PKW ist nicht immer beim Standortquartier, sondern auf einem öffentlichen Parkplatz (Kosten vor Ort zu bezahlen)

Preise pro Person und Arrangement in €:

	01.05. – 01.07.24 01.09. – 09.10.24	01.07. – 01.09.24
***/** Hotels im Doppelzimmer mit Frühstück	959,00	975,00
Aufschlag 6 x Halbpension (mind. 2 Gang Menu) - keine Halbpension für die Nacht in Wien	245,00	245,00
Aufpreis Einzelzimmer/Woche	365,00	365,00
Anreise	Täglich	Täglich

Die Ortstaxe, auch Kurtaxe genannt, ist zahlbar vor Ort beim Vermieter; die Höhe richtet sich je nach Urlaubsort und ist zwischen 1,00€ und 4,00€ pro Person und Nacht. Kinder bis 15 Jahre sind meistens befreit.

Kinderermäßigungen im Zimmer der Eltern (2 Vollzahler, maximal 2 Kinder):

0 - 5 Jahre: 100%

6 - 14 Jahre: 30%

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Salzkammergut Touristik GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Preis- und Betriebs- bzw. Fahrplanänderungen vorbehalten.



Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Radverleih

Tarif für die gesamte Reise	Preis in €
21-Gang KTM Trekkingrad	157,00
E-Bike (ab Größe 158 cm)	325,00
Kinderrad bis Größe 145 cm	auf Anfrage

Achtung: für Sondergrößen ab 190 cm Preis auf Anfrage!

- Wir empfehlen unbedingt Helme zu verwenden! *Für Kinder bis 11,9 Jahre besteht in Österreich eine Helmpflicht (auch in Kindersitz oder Radanhänger)*
- E-Bike-Benutzung ab 12 Jahren
- Bei Schlüsselverlust von Radschloss werden € 20,-- verrechnet.
- Bei Schaden oder Diebstahl des Rades haftet der Mieter.

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Salzkammergut Touristik GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

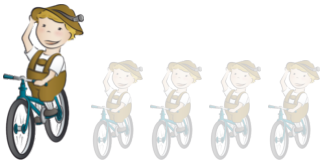
Informationen



Aus Umweltschutzgründen empfehlen wir eine An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn/Bus). Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation Ihrer Bahnreise innerhalb Österreichs. Sprechen Sie uns an!

Die **UNESCO-Welterbeliste** verzeichnet aktuell weltweit 1.154 Natur- und Kulturstätten aus 167 Staaten. Die ausgezeichneten Kultur- und Naturdenkmäler haben einen außergewöhnlichen universellen Wert, den es nachhaltig zu bewahren gilt. Österreich ist mit 10 Welterbestätten vertreten.





Schwierigkeitsgrad

Einsteiger: flach bis leicht hügelig, wenige Steigungen, für Genussradler geeignet